



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 15 (1945)

51 (1.3.1945) Zweite Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-313282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-313282)



HAKENKREUZBANNER

Neue Mannheimer Zeitung

AUF KRIEGSDAUER MIT DEM „HB“ ZUSAMMENGELEGT

RPK 1/13 Verlag Hakenkreuzbanner Verlag und Druckerei GmbH, Mannheim, R. 1, 14 - Anzeigen und Vertrieb Mannheim R. 1, 4-8, Fernsprech-Sammel-Nr. 34165...

Höhepunkt der Roer-Schlacht

Eisenhower wirft alle seine verfügbaren Reserven in die Schlacht

(Von unserer Schriftleitung)

Berlin, 1. März

Die große Schlacht im Westen geht rasch ihrem dramatischen Höhepunkt entgegen. Eisenhower ist augenscheinlich entschlossen, schon um gegenüber der sowjetischen Offensive nicht allzu stark abzufallen...



Im Kampfraum der Eifel, das eine Zeitlang auch ihren neuralgischen Punkt an unserer Westfront darstellte, hat sich die Lage bereits, wenn auch noch nicht festlos, konsolidiert...

Der Sowjetaufmarsch vor Berlin abgeschlossen

Im Osten beginnt sich eine neue Lage abzuzeichnen. Der Feind hat den Aufmarsch sehr starker Angriffskräfte an unserer Ostfront...

Im Tohen der Materialschlacht an der Roer

Der dritte und vierte Kampftag seit Beginn des nordamerikanischen Großangriffs an der Roerfront standen im Zeichen einer weiteren Verstärkung der feindlichen Materialeinsatzes...

Der artilleristische Einsatz des Gegners war am dritten Kampftag noch umfangreicher als an den Vortagen, nachdem der Feind seine Batterien in die neuen Angriffsbasen am Ostufer der Roer nachgeführt hat...

Krise, nicht Katastrophe!

Mannheim, 1. März Reichsminister Dr. Goebbels hat gestern dem deutschen Volk einen Bericht über die militärische und politische Lage gegeben.

Es wäre nach diesem Bericht ebenso verwegen, behaupten zu wollen, daß die Lage gut ist, wie es absurd wäre zu sagen, daß sie ohne Hoffnung ist.

1. Seit dem Rückschlag von Stalingrad hat das Kriegsglück uns im Stich gelassen. Wir haben in Kämpfen, die uns nichts von unserer Soldatenehre nahmen, aber uns vieles kosteten...

Moskau stürzt Radescu

In Rumänien treiben die Dinge immer mehr zum Bürgerkrieg

Stockholm, 1. März

Einer Taß-Meldung aus Bukarest zufolge ist die Verräterregierung Radescu zurückgetreten. Der König hat den Rücktritt angenommen und mit den Beratungen über die Kabinettbildung begonnen.

wird verlangt, daß die Mörder Radescu, Maniu und ihre Clique beseitigt und die Schuldigen verfolgt und bestraft werden.

Unaufhörlicher Feindansturm an der Roer

Auch am Niederrhein heftiger Feindruck / Schwere Kämpfe südlich Trier / Im Osten erbittertes Ringen in Pommern / Die Festung Posen dem Feindsturm erlegen / Im Februar 54 Schiffe mit 288.480 BRT versenkt / Terrorangriffe auf Kassel und Hagen

und südlich Rummelsburg jedoch nur geringfügig zurückdrücken. Die Besatzung von Posen hat unter Führung des Generalmajors O. Gonnell in vierwöchigem heldenhaftem Kampf den für den feindlichen Aufmarsch an der Oderfront besonders wichtigen Verkehrsknotenpunkt bis zum Letzten gehalten...

Die Schlacht in Ostpreußen ist an der gesamten Südfront unter starkem feindlichen Materialeinsatz erneut entbrannt. Unsere tapferen Divisionen verteidigten überall den Durchbruch bei nur geringen Geländeverlusten und verletzten 88 feindliche Panzer.

Im Westen konnten die Engländer und Kanadier trotz ihres gewaltigen Material- und Menschenmaterials zwischen Maas und Niederrhein, der jetzt drei Wochen andauert, auch gestern nur südlich Cleve einige Kilometer Boden gewinnen.

Mit dem Gegner, der aus seinem Brückenkopf an der unteren Saar in nördlicher Richtung angeht, sind heftige Kämpfe südlich Trier im

im Laufe dieser Entwicklung noch wesentlich ungünstiger geworden. Die Übermacht der Gegner erscheint erdrückend groß.

Können, dürfen und müssen wir trotzdem noch an die Möglichkeit eines guten Ausgangs des Krieges glauben? Ja! Und zwar aus folgenden Tatsachen:

1. Es ist uns gelungen, die feindliche Offensive zum Stehen zu bringen. Kein Mensch hatte im Herbst vorigen Jahres an eine solche Möglichkeit im Westen noch geglaubt...

2. Der Gegner hat seine Erfolge nicht errungen auf Grund einer besseren Strategie, oder gar einer kämpferischen Überlegenheit seiner Soldaten.

In der Ausschaltung der drei Faktoren liegt also auch das Geheimnis der Wende des Krieges beschlossen. Das weiß bei uns jeder Landsor so gut wie sein Höchstkommandierender...

In der Ausschaltung der drei Faktoren liegt also auch das Geheimnis der Wende des Krieges beschlossen. Das weiß bei uns jeder Landsor so gut wie sein Höchstkommandierender...

In erbitterten Luftkämpfen über dem westlichen Kampfraum, vor allem am Oberrhein, wurden 10 feindliche Tiefflieger abgeschossen.

In der Nacht zum 27. Februar führten die feindlichen Einschließungskräfte vor der Festung Girond-Nord nach starker Artillerievorbereitung zahlreiche Vorstöße gegen unsere Gefechtsvorposten. Sie wurden sämtlich unter hohen Verlusten für den Angreifer zerschlagen.

Kassel, Hagen und weitere Orte in Westfalen sowie im Raum Gelsenkirchen waren am gestrigen Tage die Angriffsziele anglo-amerikanischer Terrorbomber. Die Briten warfen in der vergangenen Nacht Bomben auf die Reichshauptstadt und vernebeln im süddeutschen Raum.

Im Kampf gegen den feindlichen Nachschub und dessen Sicherung versenkt die Kriegsmarine und Luftwaffe im Monat Februar 54 Schiffe mit zusammen 288.480 BRT, zwei Kreuzer, 12 Zerstörer und Geleitströrer...

Alexander spricht bei Tito vor

(Drahtbericht unseres Korrespondenten)

Kl. Stockholm, 1. März

In den letzten Tagen des Februar hat der britische Oberbefehlshaber in Italien Sir Harold Alexander einen bedeutsamen Besuch im Hauptquartier Titos abgestattet. In dem amtlichen Bericht, der darüber in London ausgegeben wurde, heißt es: Alexander habe mit Tito die Frage der Koordinierung der kommenden militärischen Anstrengungen im Adriarum besprochen...

